



I.

An die Vorsitzende des Bezirksausschusses  
des 17. Stadtbezirkes Obergiesing-  
Fasangarten  
- Frau Carmen Dullinger-Oßwald -  
Friedenstraße 40  
81660 München

Blumenstr. 28 b  
80331 München  
Telefon: 089 233-  
Telefax: 089 233-  
Dienstgebäude:  
Blumenstr. 28 b  
Zimmer:  
Sachbearbeitung:

plan.ha3-03@muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

28.05.2019

### **Beseitigung der Taubenplage in der Anwohnergarage an der Deisenhofener Straße**

Sehr geehrte Frau Dullinger-Oßwald,

der Bezirksausschuss 17 Obergiesing-Fasangarten hatte in seiner Sitzung am 12.03.2019 beschlossen, umgehend die Taubenplage in der Tiefgarage in der Deisenhofener Straße zu beseitigen.

Auf Basis der dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung als Betreuungsreferat für die städtischen Wohnungsbaugesellschaft vorliegende Stellungnahme der GEWOFAG können wir Ihnen hierzu Folgendes mitteilen:

Die Tiefgarage an der Deisenhofener Straße 18 befindet sich im Eigentum der Landeshauptstadt München, die durch das Kommunalreferat vertreten wird. Die GEWOFAG verwaltet lediglich das Objekt.

Laut GEWOFAG wird der größere Teil als P+R-Garage genutzt, der andere als Anwohnergarage. Die Taubenproblematik ist der GEWOFAG seit längerem bekannt und in der Tat wurden schon verschiedene Lösungswege eingeschlagen, leider bislang ohne nachhaltigen Erfolg. Die Hausmeister haben die Tiefgarage regelmäßig begangen und vorhandene Nester immer beseitigt. Unter Einhaltung geltender Auflagen wurden bisher verschiedene Arten der akustischen und mechanischen Vergrämung versucht, beispielsweise der Einsatz von Ultraschall an Ein- und Ausfahrt oder das Verschließen geeigneter Brutplätze in der Tiefgarage.

Der vom Bezirksausschuss vorgeschlagene Taubenhaus sollte größenmäßig der Population angepasst und dem Tierschutz entsprechend ausgestattet werden. Nach Aussage der GEWO-

FAG müsste das Taubenhaus regelmäßig gereinigt, die Tiere regelmäßig gefüttert und getränkt sowie die gelegten Eier durch Gipseier ersetzt werden. In der Theorie sollte sich die Population so langsam reduzieren, da kein Nachwuchs mehr gezeugt wird. Dabei muss man laut GEWOFAG berücksichtigen, dass der Lebenszyklus von Tauben mehrere Jahre betragen kann.

Die Maßnahmen sind von zertifizierten Personen durchzuführen und dementsprechend kostenintensiv. Die GEWOFAG verfügt nicht über die entsprechenden Ressourcen, um eine derartige Maßnahme durchzuführen. Eine Erfolgsgarantie gibt es auch hier nicht. Die GEWOFAG hält daher ein Taubenhaus in einer zweigeschossigen Tiefgarage für eine ungeeignete Maßnahme.

Wie bereits erläutert, hat die GEWOFAG bereits mehrere Maßnahmen ergriffen, die Taubenplage in der Tiefgarage zu beseitigen. Die GEWOFAG wird sich weiter kümmern und angemessene Maßnahmen ergreifen.

Mit freundlichen Grüßen